

Pressemitteilung

BLL: Fett, Salz und Zucker machen nicht süchtig

Berlin, 13. März 2013 – „Die Suchtmacher“ und „Menschen-Mäster“ – so wurde die Lebensmittelindustrie in der letzten Woche von einem großen Nachrichtenmagazin titulierte. In dem neunseitigen Artikel werden Aussagen über die Arbeit der Lebensmittelbranche und die Wirkweise der lebensnotwendigen Nährstoffe Zucker, Fett und Salz getroffen, zu denen der Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e. V. (BLL) in einem umfangreichen Faktencheck auf seiner Homepage jetzt Stellung bezieht. „Wir möchten die pauschale Verurteilung der Arbeit von 4,5 Millionen Beschäftigten unserer Branche, die täglich die Ernährung von 82 Millionen Bürgern garantieren, ins rechte Licht rücken“, betont Christoph Minhoff, Hauptgeschäftsführer des Spitzenverbands der Lebensmittelwirtschaft, der bereits in der letzten Woche als erste Reaktion einen Leserbrief an die Redaktion verfasst hat. Minhoff erklärt: „Es ist wichtig, die Konsumenten sachlich aufzuklären und ihnen wissenschaftlich fundierte Informationen zu liefern, keine angstmachenden Übertreibungen“.

Der Faktencheck und der Leserbrief sind auf der Startseite der BLL-Homepage unter www.bll.de abrufbar.

Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e. V. (BLL)

Der BLL ist der Spitzenverband der deutschen Lebensmittelwirtschaft. Ihm gehören ca. 500 Verbände und Unternehmen der gesamten Lebensmittelkette – Industrie, Handel, Handwerk, Landwirtschaft und angrenzende Gebiete – sowie zahlreiche Einzelmitglieder an.

Für weitere Informationen:

Christoph Minhoff
Hauptgeschäftsführer
Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e. V. (BLL)
Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin
Tel.: +49 30 206143-135, Fax: +49 30 206143-235
E-Mail: cminhoff@bll.de, Internet: www.bll.de

BLL-Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 30 206143-127, Fax: +49 30 206143-227
E-Mail: presse@bll.de, Internet: www.bll.de